

Dorint Hotel Charlottenhof Halle

Dorotheenstr. 12
06108 Halle (Saale)

Tel: +49 345 29230

info.halle-charlottenhof@dorint.com
www.dorint.com/halle

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 13. September 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



DORINT
Charlottenhof Halle
(Saale)

©Dorint Charlottenhof Halle



a-la-Carte-
Restaurant
"Charlott" im DORINT
Charlottenhof Halle
(Saale)

©Dorint Charlottenhof Halle

Parkplatz

Parkplatz in der Tiefgarage



Zufahrt zur
Tiefgarage über die
Dorotheenstraße.
– Ein Schild an der
Hauswand zeigt, wo
sich die Einfahrt zur
Tiefgarage befindet.

©Udo Rheinländer



Blick auf den
Standort des
Behinderten-
Parkplatzes – Für
Gäste des Hotels
wird der Parkplatz
selbstverständlich
freigehalten.

©Udo Rheinländer



Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen – Kennzeichnung des Parkplatzes mit einem Zeichen auf dem Fußboden und der Nummer des Parkplatzes an der Wand.

©Udo Rheinländer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 6 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 24 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Treppe UG bis 5. OG



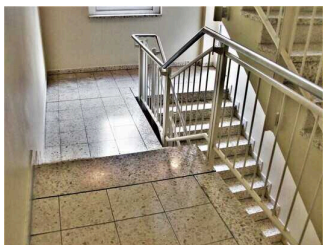
Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des Höhenversatzes des Handlaufes (Absturzsicherung) im Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



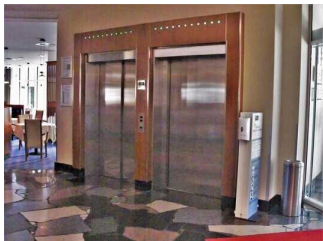
Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



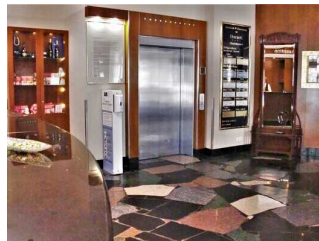
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

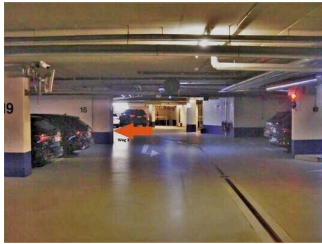
Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Treppenhaus



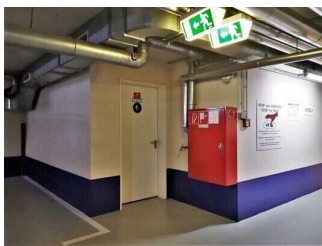
Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Treppenhaus (Siehe Pfeil).

©Udo Rheinländer



Im Hintergrund ist der Parkplatz Nr. 22 erkennbar.

©Claudia Kepke



Eingang zum Vorraum des Treppenhauses

©Claudia Kepke



Tür zum Vorraum des Treppenhauses UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



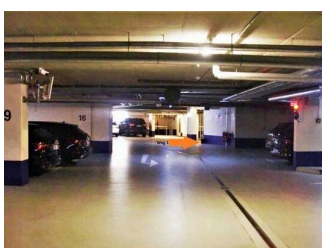
Blick in den Vorraum. Hinten rechts ist der Zugang zum Treppenhaus UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

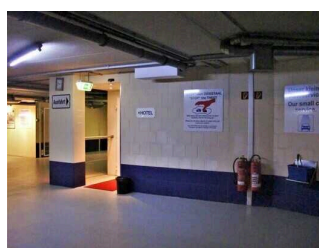
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Aufzug



Bei der Möglichkeit 1 bis zum eingezeichneten Pfeil gehen und dann rechts den Zugang nutzen.

©Udo Rheinländer



Hier geht es zum Hotelzugang – Möglichkeit 1

©Udo Rheinländer



Hinter dieser Tür
finden Sie den Aufzug.

©Udo Rheinländer



Ihr Ziel – der Aufzug
UG bis 5. OG – ist
erreicht.

©Udo Rheinländer



Nur noch wenige
Schritte, dann haben
Sie den Aufzug
erreicht.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür von der Tiefgarage zum Hotellift



Der Zugang zur Tür
von der Tiefgarage
zum Hotellift wird
gekennzeichnet durch
die Schilder Hotel und
Ausfahrt.

©Udo Rheinländer



Hinter der Tür von
der Tiefgarage zum
Hotellift erwartet
Sie der Aufzug mit
entsprechenden
Informationen.

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür 1 und 2 (baugleich) von Tiefgarage zum Treppenhaus



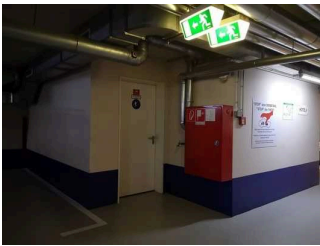
Tür 1 und 2 von Tiefgarage zum Treppenhaus

©Claudia Kepke



Tür 1 und 2 von Tiefgarage zum Treppenhaus

©Claudia Kepke



Tür 1 und 2 von Tiefgarage zum Treppenhaus

©Claudia Kepke

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

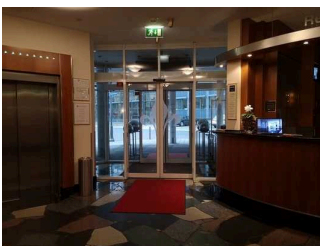
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Zum Treppenhaus gelangt man durch zwei baugleiche Türen.

Eingang

Haupteingang Hotel



Eingangsbereich Hotel

©Claudia Kepke



Der Haupteingang ist durch eine Informationstafel gekennzeichnet und gegen Wettereinflüsse von der Außenfassade zurückgesetzt.

©Udo Rheinländer



Führung zum
Haupteingang mit
automatisch sich
öffnender Schiebetür

©Udo Rheinländer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

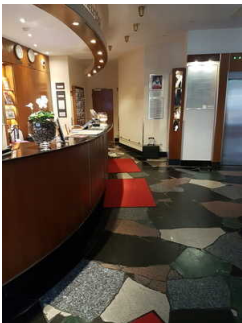
Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Rezeption

Rezeption



Weg von Rezeption zu
Lift

©Dorint Charlottenhof Halle



Der Tresen besitzt
durchgängig die
gleiche Höhe.

©Udo Rheinländer



Dieser Wartebereich
wird nach Erfordernis
zur Verfügung
gestellt.

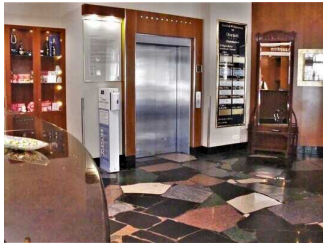
©Dorint Charlottenhof Halle

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von der Rezeption zum Aufzug



Weg von der
Rezeption zum Lift

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Treppenhaus zur Rezeption



Der Weg vom
Treppenhaus führt
durch das Restaurant
zur Rezeption. Bei
diesem Standort
liegt die Tür des
Treppenhauses
unmittelbar hinter
dem Rücken des
Gastes.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Zimmer 133 mit Badezimmer

1. OG: Zimmer 133



Blick in das Zimmer 133. Links die Tür führt zum Bad.

©Udo Rheinländer



Blick auf das Bett.

©Udo Rheinländer



Blick in den Flur mit Garderobe und Wandspiegel. Zu sehen ist auch rechts die Tür zum Bad.

©Udo Rheinländer



Das ist die Zwischentür zum Zimmer einer Person, die sich um die Betreuung der Gästin / des Gastes kümmern könnte.

©Udo Rheinländer

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Bad im Zimmer 133



Blick von der Tür aus auf das WC.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Dusche mit Duschsitz und Spritzschutz.

©Udo Rheinländer



Blick auf den
Waschtisch mit der
Ausstattung der
Wand zum Flur.

©Udo Rheinländer

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe UG bis 5. OG



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des
Höhenversatzes
des Handlaufes
(Absturzsicherung) im
Treppenhaus UG bis 5.
OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



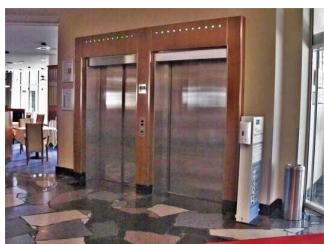
Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



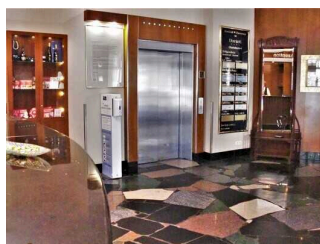
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

1. OG: Weg vom Aufzug zu Zimmer 133



1st floor: path from the lift to room 133

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Zimmer 133

©Udo Rheinländer



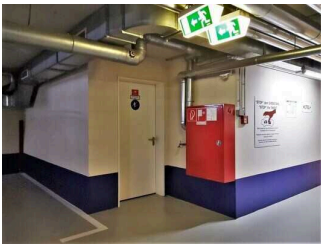
Zimmernummer

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen zum Treppenhaus UG bis 5. OG



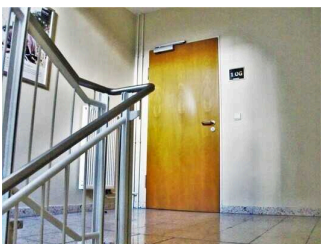
Eingangssituation zum Treppenhaus im UG (Tiefgarage) bis 5. OG

©Claudia Kepke.



Die Tür rechts führt unmittelbar zum Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



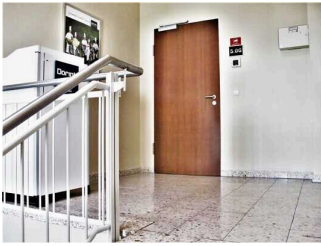
Zugang vom Treppenhaus zum 1. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 1. OG zur Treppe UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus zum 5. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 5. OG zur Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

EG: Frühstücksraum und Restaurant

Frühstücksraum und Restaurant



Frühstücksraum und Restaurant – im Hintergrund die Tür zum "Salon Händel".

©Udo Rheinländer



Frühstücksraum und Restaurant – Tische für vier Personen.

©Udo Rheinländer



Einladend zum Essen und Trinken

©Udo Rheinländer



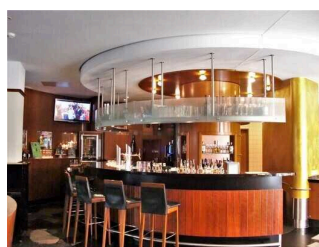
Abwechslungsreiche Bestuhlung.

©Udo Rheinländer



Ansprechende Ausstattung.

©Udo Rheinländer



Der Abend kann angenehm ausklingen.

©Udo Rheinländer

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

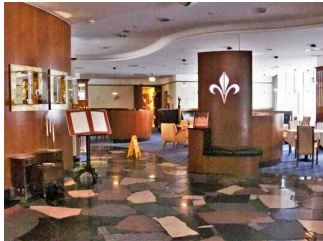
Hindernisse: bewegliches Mobiliar

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

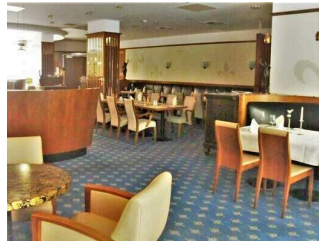
Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Weg von der Rezeption zum Restaurant/Frühstücksraum



Weg von der Rezeption zum Restaurant/Frühstücksraum ist einladend.

©Udo Rheinländer



Es ist Platz für viele Gäste.

©Udo Rheinländer



"Ein Platz an der Sonne" ist gut fürs Gemüt.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Tagungsraum Salon Händel

EG: Tagungsraum "Salon Händel" im EG



Tagungsraum "Salon Händel" im EG

©Udo Rheinländer



Tagungsraum "Salon Händel" im EG

©Udo Rheinländer

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg von der Rezeption zum Tagungsraum "Salon Händel"



Im Rücken des Betrachters befindet sich die Rezeption.

©Udo Rheinländer



In diesem Beispiel geht man links an der Sitzgruppe vorbei. Hinter dem Holzgitter biegt man links ab und ...

©Udo Rheinländer



... und sieht die Tür zum "Salon Händel".

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zum Tagungsraum Händel führt am Rand des Restaurantbereichs im EG entlang

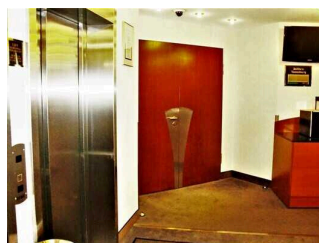
5. OG: Tagungsraum Schloss Neuenburg

5. OG: Tagungsraum "Schloss Neuenburg"



5. OG: Tagungsraum "Schloss Neuenburg"

©Udo Rheinländer



5. OG: Tagungsraum "Schloss Neuenburg"

©Udo Rheinländer



5. OG: Tagungsraum "Schloss Neuburg"

©Udo Rheinländer

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe UG bis 5. OG



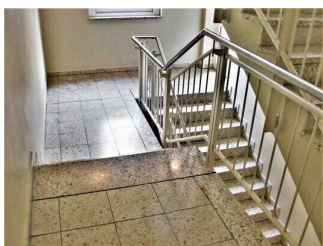
Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des
Höhenversatzes
des Handlaufes
(Absturzsicherung) im
Treppenhaus UG bis 5.
OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



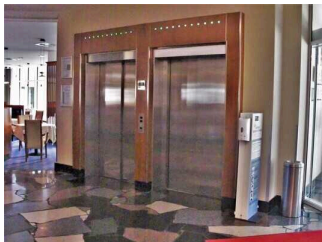
Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



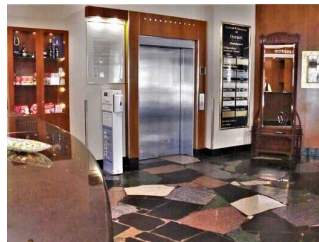
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, zum öffentlichen WC für Menschen mit Beeinträchtigungen und Vital Center



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



Deutliche Information zu den Toiletten (beidseitig).

©Udo Rheinländer



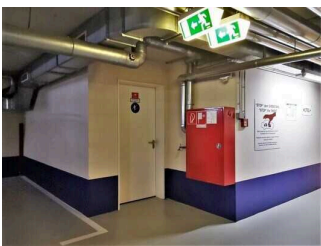
Am Ende des Flures befindet sich das Vital Center.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 43 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen zum Treppenhaus UG bis 5. OG



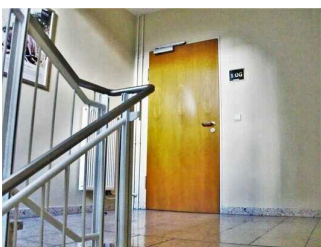
Eingangssituation zum Treppenhaus im UG (Tiefgarage) bis 5. OG

©Claudia Kepke.



Die Tür rechts führt unmittelbar zum Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



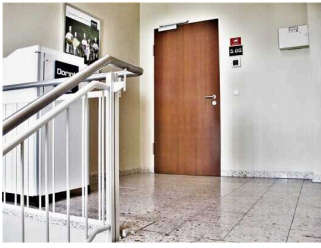
Zugang vom Treppenhaus zum 1. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 1. OG zur Treppe UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus zum 5. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 5. OG zur Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

5. OG: Tagungsraum Wettin

5. OG: Tagungsraum "Wettin"



Richtige Zuordnung für die Teilnehmenden zum Tagungsraumes "Burg Wettin".

©Udo Rheinländer



Blick in den Tagungsraum "Wettin"

Dorint Hotel Charlottenhof Halle

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6,40 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe UG bis 5. OG



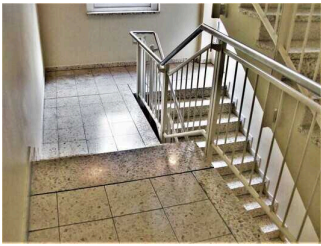
Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des Höhenversatzes des Handlaufes (Absturzsicherung) im Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



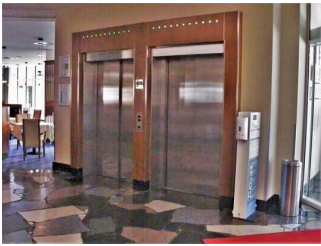
Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



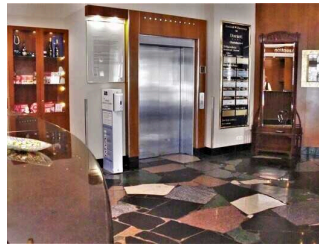
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, zum öffentlichen WC für Menschen mit Beeinträchtigungen und Vital Center



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



Deutliche Information zu den Toiletten (beidseitig).

©Udo Rheinländer



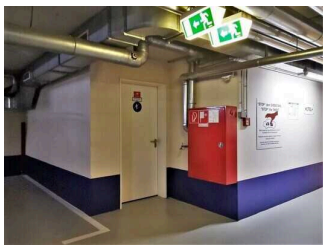
Am Ende des Flures befindet sich das Vital Center.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 43 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen zum Treppenhaus UG bis 5. OG



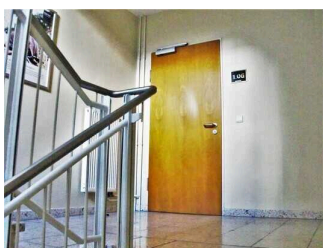
Eingangssituation zum Treppenhaus im UG (Tiefgarage) bis 5. OG

©Claudia Kepke.



Die Tür rechts führt unmittelbar zum Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



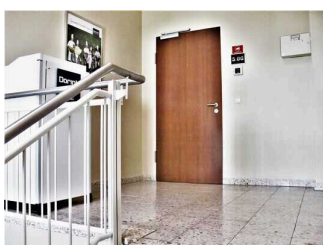
Zugang vom Treppenhaus zum 1. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 1. OG zur Treppe UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus zum 5. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 5. OG zur Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

5. OG: Tagungsraum Moritzburg

5. OG: Tagungsraum "Moritzburg"



Richtige Zuordnung für die Teilnehmenden zum Tagungsraum "Moritzburg".

©Udo Rheinländer



Die Bestuhlung erfolgt nach den Wünschen der Veranstalter.

©Udo Rheinländer

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Raum "Moritzburg" bietet Platz für bis zu 150 Personen

Treppe UG bis 5. OG



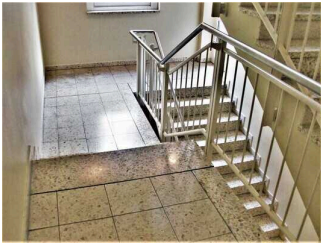
Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des Höhenversatzes des Handlaufes (Absturzsicherung) im Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



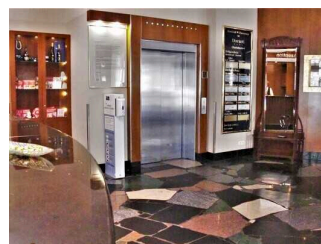
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, zum öffentlichen WC für Menschen mit Beeinträchtigungen und Vital Center



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



Deutliche Information zu den Toiletten (beidseitig).

©Udo Rheinländer



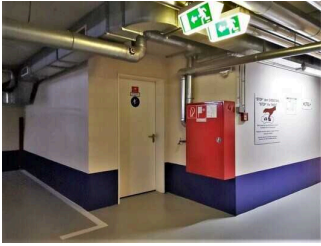
Am Ende des Flures befindet sich das Vital Center.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 43 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen zum Treppenhaus UG bis 5. OG



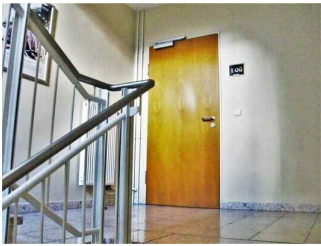
Eingangssituation zum Treppenhaus im UG (Tiefgarage) bis 5. OG

©Claudia Kepke.



Die Tür rechts führt unmittelbar zum Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



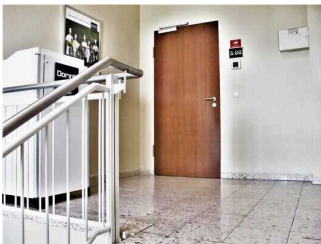
Zugang vom Treppenhaus zum 1. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 1. OG zur Treppe UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus zum 5. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 5. OG zur Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

5. OG: Vital Center

Raum

5. OG, Vital Center: Dusche im Saunabereich



Blick in die Dusche.

©Udo Rheinländer



Abfolge der Dusche.

©Udo Rheinländer



Eindruck von der Größe der Dusche.

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 2,20 m

TIEFE des Raums: 3,10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

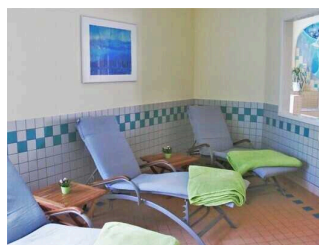
Anmerkungen für den Gast: Die Duscharmatur ist in einer Höhe von 1,10 m angebracht.

5. OG, Vital-Center: Ruheraum im Saunabereich



Ruheraum im Saunabereich

©Udo Rheinländer



Ruheraum im Saunabereich

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 5,50 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

5. OG, Vital-Center: Sauna



Blick in den Umkleieraum

©Udo Rheinländer



Zugang zur Finnischen Sauna

©Udo Rheinländer



In der Finnischen Sauna: Hier kann man gut schwitzen!

©Udo Rheinländer



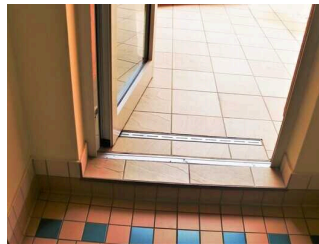
Warmes und kaltes Wechselbad für die Füße.

©Udo Rheinländer



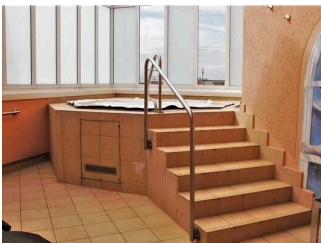
Blick auf den Außenbereich – hier kommt man zum Whirlpool.

©Udo Rheinländer



Zugang zum Außenbereich – 1 Stufe

©Udo Rheinländer



Whirlpool – 6 Stufen sind zu überwinden.

©Udo Rheinländer

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Umkleieraum, ein Whirlpool auf der offenen Dachterrasse (1 Stufe vor der Tür), Dampfbad, Fitness- und Massageraum stehen den Gästen ebenfalls im Vital Center zur Verfügung.

Treppe UG bis 5. OG



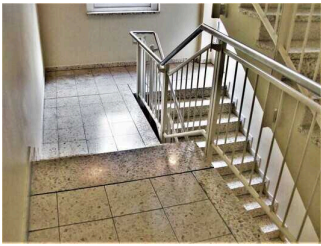
Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des Höhenversatzes des Handlaufes (Absturzsicherung) im Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



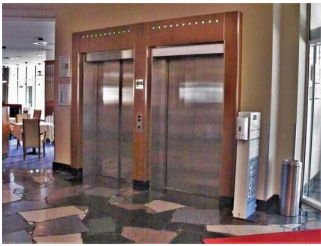
Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



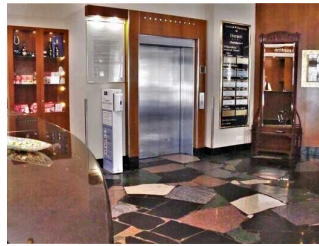
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

Flur/Weg/Gang innen

5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, zum öffentlichen WC für Menschen mit Beeinträchtigungen und Vital Center



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



Deutliche Information zu den Toiletten (beidseitig).

©Udo Rheinländer



Am Ende des Flures befindet sich das Vital Center.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 43 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

5. OG: Flur im Vital Center



Hier sind alle Gäste gut aufgehoben.

©Udo Rheinländer



Der Empfangsraum.

©Udo Rheinländer



Bestuhlung im Empfangsraum.

©Udo Rheinländer



Hier geht es zu den einzelnen Bereichen im Vital Center.

©Claudia Kepke

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

5. OG: Eingangstür zum Vital Center



Eingangstür zum Vital Center – 5. Etage

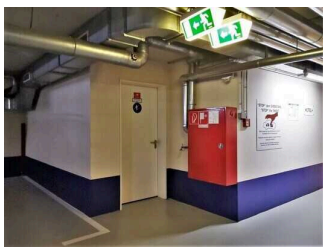
©Claudia Kepke

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Türen zum Treppenhaus UG bis 5. OG



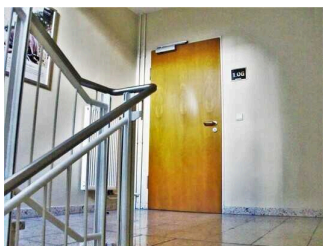
Eingangssituation zum Treppenhaus im UG (Tiefgarage) bis 5. OG

©Claudia Kepke.



Die Tür rechts führt unmittelbar zum Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



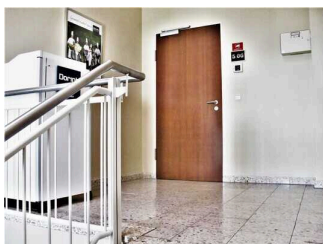
Zugang vom Treppenhaus zum 1. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 1. OG zur Treppe UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus zum 5. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 5. OG zur Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

5. OG: Öffentliches WC

5. OG: WC für Menschen mit Behinderung



Das ist die Tür zum WC für Menschen mit Beeinträchtigungen.

©Udo Rheinländer



Blick auf das WC. Auf der rechten Wand ist der Wickeltisch erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick auf den Waschtisch von links.

©Udo Rheinländer



Blick auf den Waschtisch von rechts.

©Udo Rheinländer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein Wickeltisch vorhanden.

Treppe UG bis 5. OG



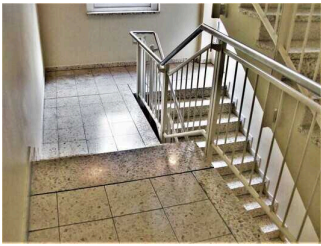
Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Gestaltung des Höhenversatzes des Handlaufes (Absturzsicherung) im Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 100

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 18 Stufen pro Etage

Baugleiche Aufzüge



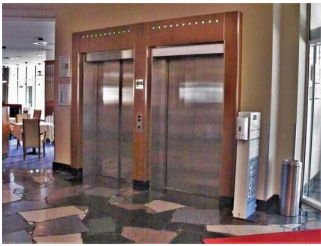
Blick in die Aufzugskabine

©Udo Rheinländer



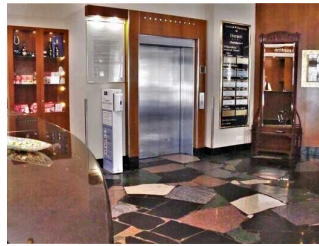
Ansicht des Bedientableaus

©Udo Rheinländer



Aufzüge im Bereich der Rezeption. Mit diesen Aufzügen kann das Zimmer 133 im 1. OG ebenfalls erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Aufzug im Bereich der Rezeption. Mit diesem Aufzug kann das Zimmer 133 im 1. OG erreicht werden.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Mit dem Aufzug erreicht der Gast alle Etagen des Hauses. Das Hotel verfügt über drei baugleiche Aufzüge.

Flur/Weg/Gang innen

5. OG: Weg vom Aufzug zum WC für Menschen mit Beeinträchtigungen



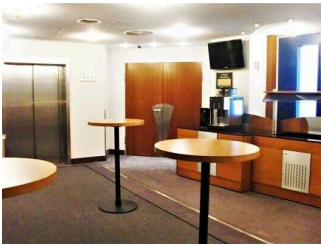
Gang vorbei an Behandlungsräumen, Tagungsräumen zum öffentlichen WC für Menschen mit Beeinträchtigungen

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, zum öffentlichen WC für Menschen mit Beeinträchtigungen und Vital Center



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



5. OG: Flur zu den Tagungsräumen, WC und Vital Center

©Udo Rheinländer



Deutliche Information zu den Toiletten (beidseitig).

©Udo Rheinländer



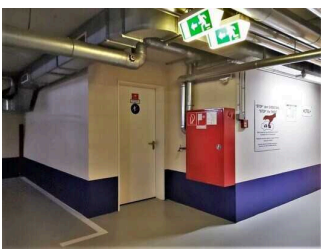
Am Ende des Flures befindet sich das Vital Center.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 43 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen zum Treppenhaus UG bis 5. OG



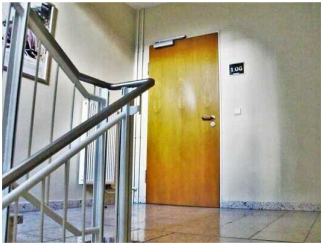
Eingangssituation zum Treppenhaus im UG (Tiefgarage) bis 5. OG

©Claudia Kepke.



Die Tür rechts führt unmittelbar zum Treppenhaus UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer



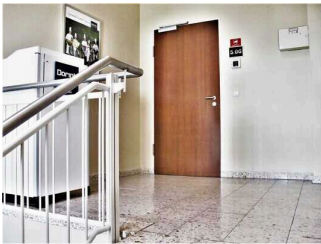
Zugang vom Treppenhaus zum 1. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 1. OG zur Treppe UG bis 5. OG.

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus zum 5. Obergeschoss.

©Udo Rheinländer



Zugang vom 5. OG zur Treppe UG bis 5. OG

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel



Technische Hilfsmittel

©Claudia Kepke



Technische Hilfsmittel

©Claudia Kepke

Aufzug: Aufzug von Tiefgarage bis Tagungsraum

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

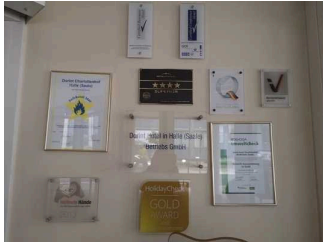
Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Claudia Kepke



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Claudia Kepke



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Claudia Kepke



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Claudia Kepke

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Restaurant und Zugang zum Salon Händel relativ dunkel

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

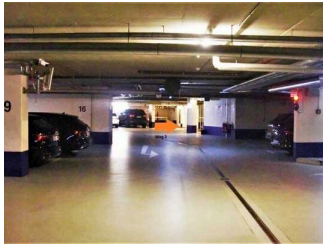
Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund kein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktile erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

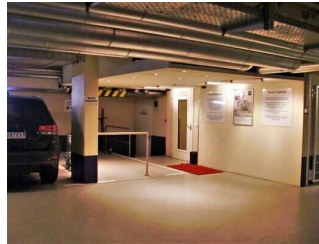
Formulare ohne Teilbereiche

Möglichkeit 2 vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Tiefgarage zum Aufzug



Blick vom Parkplatz zum weiteren Zugang zu den Aufzügen (siehe Pfeil).

©Udo Rheinländer



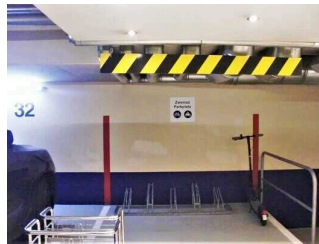
Diese Tür ermöglicht den Zugang zu den beiden Aufzügen.

©Udo Rheinländer



Hinweis zu der sich automatisch öffnenden Tür.

©Udo Rheinländer



Vorbei geht es an einem Parkplatz für Zweirad-Fahrzeuge.

©Udo Rheinländer



Hier die sich automatisch öffnende Tür.

©Udo Rheinländer



Hinter der Tür finden Sie zwei Aufzüge vor.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Entfernung vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen bis zur Tür zum Gang zu den zwei Aufzügen beträgt 46 m.

Tür auf dem Weg zum Saunabereich im Vital Center



Tür auf dem Weg zum Saunabereich im Vital Center

©Claudia Kepke

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür wird während der Öffnungszeiten ständig offen gehalten.